

April 2024

BEITRAG ZUR VERFASSUNGSVIERTELSTUNDE

**Akademie für Philosophische Bildung
und WerteDialog**

Ein Angebot aus dem Wertebündnis Bayern

BEITRAG ZUR VERFASSUNGSVIERTELSTUNDE

Akademie für Philosophische Bildung
und WerteDialog

Ein Angebot aus dem Wertebündnis Bayern

ANSPRECHPARTNER

Christophe Rude

akademie@philosophische-bildung.de

Baierbrunner Straße 27

81379 München

089-44108 520

www.philosophische-bildung.de

EINLEITUNG

Die Verfassungsviertelstunde ist die Chance, Demokratiebildung für Schülerinnen und Schüler fest im Schulalltag zu verankern und dabei fächerübergreifend zu wirken.

Das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung bilden das Fundament der Zusammenarbeit der vielen heterogenen Partnerorganisationen im Wertebündnis Bayern. Mit Blick auf dieses Fundament hat sich im Wertebündnis die „Arbeitsgruppe zur Verfassungsviertelstunde“ gegründet. Diese hat es sich zur Aufgabe gesetzt, die Angebote und Ideen aus dem Kreis der Bündnispartner zu sammeln und an die Schulen weiterzugeben.

Einige der Beiträge gehen sehr spezifisch auf die Verfassung ein und schneiden ihre Angebote auf einzelne Verfassungsartikel zu, andere haben das Thema breit im Sinne interaktiver, partizipativer Werte- und Demokratiebildung interpretiert. Das spiegelt die Vielfalt im Wertebündnis Bayern wider.

Uns ist es besonders wichtig, den Schülerinnen und Schülern viele eigene Gestaltungsmöglichkeiten für die Verfassungsviertelstunde zu eröffnen und sie so zu mündigen Demokratinnen und Demokraten reifen zu lassen.

Dr. Andrea Taubenböck und Max Schmidt
Vorstand Stiftung Wertebündnis Bayern

Für die Wertebündnis Arbeitsgruppe zur Verfassungsviertelstunde:

Michael Schwägerl
Vorsitzender des Bayerischen Philologenverbandes

Dr. Gero Kellermann
Dozent Staats-, Verfassungsrecht & Rechtspolitik, Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Philosophieren als Bildungsprinzip für die Verfassungsviertelstunde

Eine Viertelstunde, in der unserer Verfassung mit offenen Fragen nachgespürt wird: *In welcher Verfassung sind unsere Werte und welche Werte sind in unserer Verfassung?* Oder: *In welcher Verfassung ist unsere Gemeinschaft – und wie geht eigentlich gutes Miteinander?*

Mitreden! Mitdenken! Mitgestalten! - dieses Motto auf einem Flyer des Kultusministeriums kann mithilfe einer philosophischen Herangehensweise auch in einer wöchentlich angelegten Verfassungsviertelstunde mit Leben gefüllt werden. Zur Wirkung und Eignung des Philosophierens in der Werte- und Demokratiebildung (siehe Seite 4).

Im Folgenden werden beispielhaft verschiedene philosophische Fragestellungen zu einzelnen Artikeln der Verfassung angeführt, die in einer Verfassungsviertelstunde zum vertieften Nachdenken anregen können.



Artikel und zentrale Fragestellung werden im Vorfeld der jeweiligen Viertelstunde (gemeinsam) festgelegt und können an einen aktuellen Anlass oder einen Lehrplanbezug/Fachunterricht geknüpft sein. Sie werden im gemeinsamen Gespräch vertieft, die Lehrkraft moderiert das Gespräch.

Beispiele

ARTIKEL, AUSZÜGE	THEMEN: AKTUELLER ANLASS, QUELLEN, LEHRPLANBEZUG	MÖGLICHE PHILOSOPHISCHE FRAGESTELLUNGEN	BEISPIELE FÜR KARTEN AUS DEM WERTEREISEKOFFER ¹
108 Die Kunst, die Wissenschaft und ihre Lehre sind frei.	Kunstunterricht, Naturwissenschaften	Was wäre unfreie Kunst oder unfreie Lehre?	FREIHEIT: Siehe unten.
100 Die Würde des Menschen ist unantastbar.	Mobbing, respektvoller Umgang miteinander Ethik	Ist die Würde etwas vom Menschen Erfundenes? Gibt es irgendetwas, das keine Würde hat oder braucht? Hat die Würde Grenzen?	MENSCHENWÜRDE: Gibt es etwas, das alle Menschen gemeinsam haben? Wann wird die Menschenwürde verletzt?
101 ... Freiheit, innerhalb der Schranken der Gesetze und der guten Sitten alles zu tun, was anderen nicht schadet.	Schul-Kleidung, Lärmpegel, freies Arbeiten	Was sind „die guten Sitten“? Woher weiß ich, was anderen schadet?	FREIHEIT: Bedeutet Freiheit, dass man alles tun kann, was man will?
102 Die Freiheit der Person ist unverletzlich.	Politische Gefangene, Schulpflicht als Freiheitsgrundsatz	Wie stehen Pflichten und Freiheit zueinander?	FREIHEIT: Was ist das Gegenteil von frei sein? Sind Tiere freier als Menschen?
110 (regelt die Meinungsfreiheit) Die Bekämpfung von Schmutz und Schund ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden.	(politischer) Vandalismus an Schulen, Rufmord, Zensur	Wer sagt, was Schmutz und Schund ist? Woran messen wir solche Werte? Welche Werte geben uns Orientierung beim Thema Meinungsfreiheit?	FRIEDEN: Wofür braucht es Regeln? Warum gibt es Krieg? Gibt es Miteinander ohne Streit?
113 Alle Bewohner Bayerns haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder besondere Erlaubnis friedlich und unbewaffnet zu versammeln.	Aktuelle Demonstrationen, Aktionen im öffentlichen Raum, Rechte der Schülerinnen und Schüler	Warum muss geregelt werden, dass Menschen sich versammeln dürfen?	MITBESTIMMUNG: Worüber entscheiden wir gemeinsam? Wo sollten Kinder mitbestimmen?
121 ¹ Alle Bewohner Bayerns sind zur Übernahme von Ehrenämtern, insbesondere als Vormund, Waisenrat, Jugendpfleger, Schöffe und Geschworener verpflichtet.	Immer weniger Ehrenamt z.B. <u>Wieso wir Ehrenamt neu denken müssen</u> <u>Neue Narrative</u>	Lohnt es sich, ehrenamtlich zu arbeiten? Warum gibt es das Ehrenamt? Was hat Ehrenamt mit Ehre zu tun? Was bedeutet „verpflichtet“?	VERANTWORTUNG: Was bedeutet: Du bist dafür verantwortlich? Kann ich entscheiden, wofür ich verantwortlich sein will?
131 (2) Oberste Bildungsziele sind ... Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt.	Umgang mit Abfall, Garten-AG, Unterricht im Freien, Umweltschutz	Was ist Müll? Braucht die Natur den Menschen? Gibt die Natur uns Kraft?	UMWELTBEWUSSTSEIN: Wem gehört die Natur? Sind wir Menschen Teil der Natur? Habe ich Verantwortung für die Natur?

¹ Die Entwicklung des Wertereisekoffers für die Demokratie- und Wertebildung mit Kindern bis 12 Jahren erfolgte im Auftrag und mit Finanzierung der Bayerischen Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit.

Mögliche weitere Formate zum Philosophieren im Rahmen der Verfassungsviertelstunde

- ✓ **Speed-Philosophieren:** 3 Min. Einstieg über einen ausgewählten Artikel, 9 Min. Philosophieren zu einer ausgewählten Fragestellung, 3 Min. Abschluss-Reflexion
- ✓ **Kombiniert mit Methoden des Wertereisekoffers** (darin z.B. Wertekarten zu u.a. Demokratie, Gemeinschaft, Gleichberechtigung, Zusammenhalt...) können anhand von Artikel(-Sätzen) Fragen zu den Werten eines demokratischen Zusammenlebens philosophiert werden.
- ✓ **Politisch-Philosophisches SpeedDating:** Zwei Reihen von Schülerinnen und Schülern stehen sich gegenüber, es gibt 3 Runden zu 3 verschiedenen Fragen, die sich auf einen Artikel beziehen; je Frage 3 Minuten, dann wechselt eine Reihe einen Stuhl nach rechts für neue Paarbildung; die Paare beantworten sich gegenseitig die Frage im Gespräch.
- ✓ Aktuelle Geschehnisse mit **Rollenspielen oder Standbildern** aufgreifen – Frage: Wie würdet ihr handeln? – die Antworten werden z.B. spontan als Standbild gestellt; zusätzlich Plakat im Klassenzimmer für Auswertung: Welche Werte stehen hinter eurem Handeln? Wie kommen diese Werte in euer Leben? Beispielhaft Artikel zitieren, die dazu in der Verfassung stehen.
- ✓ **Argumentationskette:** ein Standpunkt wird mit Pro und Contra im (Sitz-)Kreis diskutiert: eine Person argumentiert mit einem Satz, die Person neben ihr führt es mit JA, UND... weiter oder widerspricht mit JA, ABER... und einem Gegenargument.

Wirkung und Eignung des Philosophierens in der Demokratie- und Wertebildung

- ✓ Die philosophische Haltung erfordert die Tendenz zur und die Toleranz von Ergebnisoffenheit, sowie eine Haltung der Wertschätzung im Zuhören und Spiegeln (z.B.: Habe ich dich richtig verstanden: ...?), nachzufragen und zu hinterfragen, was scheinbar „klar“ ist. Der Beitrag des Philosophierens zur Demokratie- und Wertebildung erschließt sich am besten unter Berufung auf ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das weder Wissenserwerb noch Kompetenzorientierung allein in den Mittelpunkt stellt. Bildung wäre als subjektgesteuerter Entwicklungsprozess zu verstehen, in den *Wissen, Kompetenzen und (Wert)Haltungen* einfließen und durch *kontinuierliche Selbstreflexion* miteinander verknüpft werden. Schule wird hier dem Verfassungsanspruch gerecht, nicht nur Wissen und Können zu vermitteln, sondern auch Herz und Charakter zu bilden (Artikel 131.1).
- ✓ Philosophieren als Methode und Prinzip für die Demokratie- und Wertebildung bietet einen sicheren, bewertungsfreien Rahmen, den „intellectual safe place“, in dem eine Vielfalt von Perspektiven als Bereicherung und Voraussetzung für eigenen Erkenntnisgewinn erlebt wird. Beim Philosophieren werden Haltungen ausgebildet, die für ein werteorientiertes Handeln und ein demokratisches Miteinander zentral sind: *Wertschätzung, Vertrauen, kritisches Hinterfragen, Urteilsfreudigkeit, Ambiguitätstoleranz, die Bereitschaft, für den eigenen Standpunkt einzustehen oder aber ihn zu überdenken bzw. zu verändern.*
- ✓ Als Tätigkeit unterstützt es dabei, moralische Kompetenzen zu entwickeln wie *Urteilen, Bewerten, Vergleichen, einen eigenen Standpunkt einnehmen, Begründen, Handlungen analysieren und Vorurteile reflektieren.*
- ✓ Philosophische Fragen zeichnen sich dadurch aus, dass sie unterschiedliche Standpunkte und Antworten zulassen, die auch neben einander stehen bleiben können. Weiterhin sind philosophische Fragen immer auf das „Ganze“ ausgerichtet. Viele philosophische Fragen haben zudem eine ethisch-moralische Dimension.

Fortbildungen für Lehrkräfte als Reisebegleiter

Wenn Sie Raum für Reflektieren und Philosophieren bieten, haben Pädagoginnen und Pädagogen, insbesondere Lehrkräfte, eine andere Rolle als häufig im sonstigen Unterrichts- oder Erziehungsalltag. Sie vermitteln kein Wissen, sondern moderieren und begleiten einen ergebnisoffenen Erkenntnisprozess und entwickeln sich sogar nach und nach zu einem gleichberechtigten Gesprächspartner, der selbst neue Erkenntnisse zu philosophischen Fragen gewinnt.

Die Akademie bietet verschiedene Fortbildungen zum Philosophieren als Bildungsprinzip an, z.B.:

- Schulungen zur Arbeit mit dem Wertereisekoffer
- Basisausbildung Philosophieren in der Praxis
- **Zu entwickeln:** spezifisches SchiLf-Angebot zum „Philosophieren in der Verfassungsviertelstunde“